



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

138 (22.5.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-75022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-75022)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adressen:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2802.
Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Vergütung 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonet-Zeile 20 Bfg.
Die Wellen-Zeile 10 Bfg.
Eingel-Nummern 5 Bfg.
Doppel-Nummern 10 Bfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Gelesen und verbreitet in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Ernst Otto Drey,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den literarischen Theil:
Karl Hofel.
Rotationsdruck und Verlag bei
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erlaubnis des Mannheimer Typograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“,
ist Eigentum des katholischen
Bürgervereins.)
(Amtlich in Mannheim.)

Nr. 138.

Sonntag, 22. Mai 1898.

(Telephon-Nr. 218.)

Nationalliberaler Verein Mannheim.

Mitglieder und Freunde!

Nur wer in der Wählerliste eingetragen ist, darf am Wahltag sein Wahlrecht ausüben.

Veräume darum Niemand sich zu überzeugen, daß sein Name in der Wählerliste enthalten, und verlange umgehend dessen Eintrag. Die Wähler-Listen zur Reichstagswahl 1898 liegen vom 18. bis einschließlich 25. Mai, und zwar an den Wochentagen jeweils Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—8 Uhr und Sonntag, den 22. Mai von 9—12 Uhr Vormittags auf dem Rathhause 1. Stock, Zimmer Nr. 7, zur Einsicht offen.

Politische Heuchelei.

Der Abgeordnete Dreesbach hat die ablehnende Haltung der sozialdemokratischen Fraktion der Zweiten badischen Kammer gegenüber dem Finanzgesetz damit zu begründen versucht, daß der Herr Minister des Innern die Bekämpfung der sozialdemokratischen Partei als eine der Aufgaben der Regierung bezeichnet hat. Herr Dreesbach bestritt, daß die Sozialdemokratie eine revolutionäre Partei sei, die durch Gewalt zum Ziele gelangen wolle; das Wort sei im wissenschaftlichen, nicht im Heugabelsinn zu verstehen. Wir belassen offen, daß wir wohl selten einer ärgeren politischen Heuchelei begegnet sind. Ist man es auch nachgerade gewohnt, daß die Presse derjenigen Parteien, die sich theils aus politischer Neigung, theils aus taktischen Gründen mit der Sozialdemokratie verbünden, deren revolutionären Charakter leugnet, so war doch die sozialdemokratische Presse seither ehrlich genug, derartige Maueisungen der befreundeten Parteien gründlich in Abrede zu stellen und das revolutionäre Programm und die revolutionären Ziele ostentativ zur Schau zu tragen. Da kommt, vier Wochen vor den Reichstagswahlen, der Führer der badischen Sozialdemokratie und glaubt mit einigen löblichen Redensarten die bürgerlichen Wähler von der Ungefährlichkeit der angeblichen Reformthätigkeit der „Genossen“ überzeugen zu können. Es wäre in der That traurig um die politische Befähigung der noch nicht im Banne sozialdemokratischer Verheugung stehenden Wähler bestell, wenn sie sich von einer derartigen Heuchelei auch nur einen Augenblick bestricken ließen. Man hat vielmehr in allen bürgerlichen Kreisen, ohne Unterschied der Parteistellung, alle Ursache, dem Herrn Minister Eisenlohr für die zielbewusste Unschicklichkeit, die er in der Bekämpfung der sozialdemokratischen Bestrebungen betreibt, aufrichtig dankbar zu sein. Eine Regierung, die sozialdemokratische Umtriebe durch stilles Gewährenlassen wirksam fördert, würde sich an dem allgemeinen Wohle veründigen und handelt pflichtwidrig. Wehe dem Staate, wo eine Regierung, um sich nicht dem „Verdachte“ auszufügen, daß sie in das Parteileben eingreife, die umflügelnden Tendenzen der Sozialdemokratie ignoriren wollte! Eine ihrer großen und verantwortungsvollen Aufgaben sieht ganz bewußte Regierung muß selbst in gewissem Sinn Partei sein und thätig eingreifen, wo durch Parteitendenzen so gefährlicher Art, wie die Sozialdemokratie sie Tag für Tag mit aller Rücksichtslosigkeit betreibt, die monarchische Grundfrage des Staates unterwühlt wird. Sind denn jene Reden schon vergessen, welche Bebel und Liebknecht jüngst im Reichstage hielten? Hat doch insbesondere Bebel in der deutschen Volksvertretung die Revolution von 1848 in einer Weise verherrlicht, daß alle Parteien, die für Gesetz und Recht, Ordnung und Sitte eintreten, den Führer der Sozialdemokratie für die Offenheit und Klarheit seiner Ausführungen zu Dank verpflichtet sein sollten. In Frankreich ist es üblich, programmatische Reden der Minister und Abgeordneten durch Beschluß der Kammer mittels Stimmensantrags den weitesten Volksschichten bekannt zu geben. Wir wünschen sehr, daß die parlamentarischen Führer der bürgerlichen Parteien diese Reden Bebel's und Liebknecht's den Parteifreunden durch möglichst starke Verbreitung in ihrer Parteipresse zugänglich machen möchten, damit man überall, wo wahres nationales Gefühl noch nicht erstickt ist vom Schwall sozialdemokratischer Utrassen, die Endziele der sozialdemokratischen Propaganda klar erkenne. Die Brandrede Bebel's namentlich war eine tittere, aber wohlverdiente Satire auf die durch und durch falschen Ausführungen der demokratischen Presse, daß sich die Sozialdemokratie nach und nach zu einer radikalen Reformpartei gemausert habe, deren politische Zwecke und Ziele „eigentlich“ nichts Staatsgefährliches in sich trügen. Der Himmel beschahre Deutschland bavor, daß wir die zielbewussten Anhänger des Herrn Bebel erst an ihren Thaten erkennen mühten; sie sorgen in der Presse dafür, daß schon ihre Worte Jedem, der es mit Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland wohl meint, vorkauf genügen sollten! Und da kommt der Führer der badischen Sozialdemokratie, der selbst in der Kammer mit Gewaltmitteln drohte, und fährt bittere Klage, daß der Minister des Innern nicht an die Friedfertigkeit und den nur — wissenschaftlichen Reformeifer der Genossen glauben will! Wahrlich ein starkes Stück politischer Heuchelei!

mochte. Eröffnet wurde die Versammlung von Herrn Rathschreiber Mayer mit Worten des Dankes für das zahlreiche Erscheinen und mit der Aufforderung, den Rednern des Abends Aufmerksamkeit zu schenken. Zunächst ergriff das Wort Herr Strittler, der verschiedene Gesetze besprach, die der Reichstag in der abgelaufenen Session verabschiedete, und dabei der ersprießlichen Mitwirkung unseres Abgeordneten Wassermann gedachte; der Redner erstete mit seinen trefflichen Ausführungen reichen Beifall. Herr Rubin behandelte die wirtschaftlichen Fragen, besprach in ausführlicher Weise den Ras zur Politik der Sammlung, sowie die Zwecke und die Ziele der nationalliberalen Partei, welche letztere für alle Berufsstände eintrete, und empfahl am Schluß seiner Ausführungen auf's Wärmste die Kandidatur Wassermann. Hierauf nahm das Wort Herr Rißhaupt vom Versauer Hof und wies auf das Schlagendste nach, wie die Berufsstände: Handel, Industrie und Landwirtschaft auf einander angewiesen seien und wie es nur im Interesse Aller liegen könne, wenn die Gegensätze ausgeglichen und auf dem Wege der Verständigung die Interessen Aller gewahrt werden würden. Herr Rager besprach sodann als Arbeiter das sozialdemokratische Programm und führte an der Hand vieler Beispiele aus, wie die Arbeiter von den Führern vielfach getäuscht und wie gerade in der sozialdemokratischen Partei die Schlagworte „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“ mit Fäßen getreten würden. Herr Schöffel kam auf die von Herrn Wassermann eingebrachte Interpellation in der Petroleum-Angelegenheit zurück und wies darauf hin, wie dieser Volksvertreter hier im Interesse des kleinen Mannes eingetreten sei und diesen vor erhöhten Ausgaben zu warnen bemüht war. Ein in der Versammlung anwesender „Genosse“ glaubte dies bestreiten zu sollen, trat für die sozialdemokratische Partei ein und meinte, daß diese die richtigen Ziele und Zwecke verfolgte. Unter allseitiger Zustimmung und stürmischem Beifall widerlegte Herr Sattler diese Ausführungen, indem er in ruhiger, sachlicher Weise die Falschheit der Bemerkungen des Vorredners nachwies und klar legte, daß durch die unzulässlichen Tendenzen der sozialdemokratischen Partei nicht nur ihre Vaterlandslöslichkeit erwiesen sei, sondern auch durch sie die edelsten Triebe der Menschheit für den Staat wie für die Familie untergraben würden. Herr Rathschreiber Mayer schloß die Versammlung gegen 7 1/2 Uhr, nachdem sich weitere Redner nicht zum Worte gemeldet, mit einem warmen Appell, am 18. Juni für unseren hochverdienten und hochbewährten Reichstagsabgeordneten Wassermann einzutreten.

Badischer Landtag.

18. Sitzung der Ersten Kammer.

Karlsruhe, 20. Mai.

Auf der Tagesordnung steht das Spezial-Budget der Eisenbahn-Betriebsverwaltung der Bodenseebahn-Verwaltung und der Anteil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn.
Herr Dr. Engler erklärt als Berichterstatter, es sei zu bedauern, daß die berechnete Thätigkeit des Eisenbahnreformvereins durch das maßlose Auftreten einzelner Persönlichkeiten durchkreuzt werde. Mit der Eisenbahnreform der Regierung ist die Erste Kammer einverstanden und spricht den Wunsch aus, die Regierung möge darin fortfahren, wenn eine Vereinigung mit den übrigen Staaten nicht möglich sei.
Herr Kommerzienrath Diffenß: Unsere Eisenbahnpolitik werde in Mannheim als eine wohl bewährte angesehen und man wünsche, daß dieselbe auch in Zukunft beibehalten werde, vorbehaltlich der aus den Verhältnissen sich ergebenden notwendigen Änderungen. Man wisse die Initiative des jetzigen Eisenbahnministeriums in Sachen der Kilometerbeste u. s. w. sehr wohl zu schätzen. Von dem auswärts so viel beklagten Wagenmangel im Jahre 1897 seien wir in Baden, trotz des jah gestiegenen Verkehrs, im Wesentlichen verschont geblieben, weil unsere Eisenbahnverwaltung in weiser Voraussicht den Wagenpark allmählich vermehrt habe. Weiterhin seien wir, während überall über zahlreiche Unfälle zu klagen sei, von solchen verschont geblieben; manche mögen dies dem Zufall zuschreiben, allein im allgemeinen geben die Geschäfte nicht durch Zufall gut, sondern infolge der Thätigkeit der sie betreibenden Menschen. Redner weist auf den von Preußen her drohenden Staffeltarif als einen dunklen Punkt hin. Wenn wir von unserem ausgezeichneten Sammel-tarif, dessen sich kein anderes Land rühmen könne, zum Staffeltarif übergehen würden, so wäre das ein verhängnisvoller Schritt für die Großindustrie nicht bloß, sondern ganz besonders für die Kleinindustrie, die mit ansehen müßte, wie die Konkurrenz auf Hunderte von Kilometern in die Schranken gerufen würde, während sie bisher nur mit der Nachbarschaftskonkurrenz zu kämpfen hatte. Was die vom Vorredner erwähnten Verhandlungen zwischen den verbandelten Regierungen wegen eines einheitlichen Personentarifs betreffe, so würde er vor einem erheblichen Opfer an Gewohnheiten nicht zurück-schrecken, um zu einem einheitlichen System zu gelangen.
An der weiteren Beratung betheiligt sich der Herr v. Rüdiger, der Herr Komm.-Rath Sander, Minister v. Brauer und Direktor Eisenlohr. Dann wird der Kommissionsantrag, der dahin geht, dem Budget der Betriebsanstalten, und zwar 1. der Eisenbahnbetriebsverwaltung (1. Betrieb, 1 a. Werkstätten, 1 b. Magazine), 2. der Bodenseebahn-Verwaltung, 3. über den Anteil am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn nach Maßgabe der Beschlüsse der hohen Zweiten Kammer die Genehmigung zu ertheilen und damit

die Petition des Eisenbahnreformvereins für erledigt zu erklären, einstimmig angenommen.
Es folgt die Beratung des Spezialbudgets der Eisenbahnbau-verwaltung, Berichterstatter Herr v. Diersburg.
Auch dieses Budget wird in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der Zweiten Kammer einstimmig genehmigt.
Aus der Debatte heben wir hervor, daß
Herr Rath, Dr. Engler die Karlsruher Bahnhoffrage zur Sprache brachte. Herr Komm.-Rath Diffenß dankt für die großen Aufwendungen zu Gunsten Mannheims und spricht die Hoffnung aus, daß alle daran geknüpften Hoffnungen in Erfüllung gehen möchten.
Nach Erledigung des Eisenbahnbudgets wurde auf Wunsch des Berichterstatters Herr v. Diersburg noch der für morgen auf die Tagesordnung gesetzte Bericht über den Nachtrag zum Budget des Großh. Staatsministeriums (Matr. Beiträge) erledigt. Eine Debatte ergab sich nicht.
Nächste Sitzung Samstag.

Verichtigung. In dem Freitag-Artikel „Zur Grundbuchfrage“ muß es in dem Satz: „welcher aber nebensächlich eine nicht unerhebliche Quantität Arbeit in dem Gemeindeverwaltungs-wesen aufgetragen ist“ heißen: Quantität (statt Qualität).

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 22. Mai 1898.

* Kaiser Wilhelm-Stiftung. Der Verwaltungsrath des bad. Landesvereins der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden hat den Rechenschaftsbericht herausgegeben. Es ist aus demselben ersichtlich, daß im letzten Jahr an Invaliden 25,712 M. 75 Bfg., an Hinterbliebenen 21,348 M. Unterstützungen bezahlt wurden. Der Vermögensstand des Landesvereins ist im Berichtsjahr von 640,550 M. 25 Bfg. auf 628,553 M. 83 Bfg. zurückgegangen. Das Grundstockvermögen betrug 1872 noch 898,429 M., hat somit in diesem Zeitraum eine Verminderung von 269,876 M. erfahren. Unterstützungen an Invaliden und Hinterbliebenen wurden in den Jahren von 1871 bis 1897 im Ganzen 1,544,451 M. 44 Bfg. ausbezahlt.
* Zu der Enthüllungsfest des Viktor-Denkmal's in Waldorf wird nach den neueren Dispositionen nur der Großherzog erscheinen, während die Frau Großherzogin bedauert, wegen anderweitiger Abhaltung an dem Feste nicht theilnehmen zu können.
* Der Deutsche Verband Kaufmännischer Vereine hielt in diesen Tagen in Leipzig seine Vorstandssitzung ab, in welcher der Verbandstag auf den 6. und 7. Juni 1898 in Hamburg anberaumt wurde. Der Verband umfaßt zur Zeit 94 Vereine mit 121,218 Mitgliedern, darunter 25,311 Principale, 89,979 Gehilfen, 4,718 Beihilfen und 1810 Nichtauskente, gegen 116,026 Mitglieder im Vorjahre. Der Geschäftsbericht hebt die lebhaften Bemühungen des Vorstandes und des Generalsekretärs hervor, die Vorbereitung der Gesandtschaften, betreffend die Regelung der Arbeitsverhältnisse im Handelsgewerbe und die Schaffung von Schiedsgerichten zur Schlichtung von Streitigkeiten aus dem kaufmännischen Anstellungsverhältnis in rascheren Fluß zu bringen. Der Vorstand des Verbandes, hat die Regelung der Arbeitsverhältnisse im Handelsgewerbe und die Schaffung von Schiedsgerichten zur Schlichtung von Streitigkeiten aus dem kaufmännischen Anstellungsverhältnis erneut auf die Tagesordnung des nächsten Verbandstages gesetzt. Außerdem sollen in Hamburg unter anderem folgende Fragen beraten werden: „Die praktische Ausbildung der Handlungslehrlinge und die sich daraus ergebenden Anforderungen an die Gesetzgebung“, „Versicherung gegen Stellenlosigkeit oder geregelte Unterthaltung für Stellenlose“, „Besondere Nachweisung der männlichen und weiblichen Handlungsgehilfen bei der nächsten Gewerbeausstellung“, die Bestellung kaufmännischer Konkursverwalter“ u. s. w.
* Die Ortskrankenkasse Mannheim I hält am Mittwoch, den 1. Juni l. J. Abends 7 1/2 Uhr im Lokale „Goldener Karpfen“ F. 3, 13, ihre diesjährige Frühjahrsversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht außer der statutenmäßigen Rechnungsablage und dem Revisorenbericht noch die Erweiterung der Kassenleistungen. Wie wir hören ist seitens des Vorstandes eine solche dergestalt geplant, daß die Unterhaltungsdauer auf 20 Wochen (statt der gesetzlichen Minimalgrenze von 13 Wochen) verlängert und das Sterbegeld auf das 2fache des durchschnittlichen Tagesverdienstes (statt wie früher des Wochen) erhöht werden soll. Der hierdurch der Kasse erwachsende Aufwand dürfte 17—18000 Mark pro Jahr betragen.
* Der Gewerbeverein und Handwerkerverband hielt gestern Abend im Kasinoaal hier eine Versammlung ab, welche von dem ersten Vorsitzenden, Herrn A. Kuhlach, geleitet wurde. Derselbe begrüßte die Anwesenden und betonte in warmen Worten die Nothwendigkeit der Einigkeit des Handwerkerhandes in den demnächst bevorstehenden Fragen. Alsdann machte derselbe eine interessante Mittheilung u. s. w. über eine von Großh. Minister des Innern einverlangte gütliche Klärung bezüglich Bestimmungen des Handelsgesetzbuches, ferner über eine hiesigen Stadtbehörde einverlangte Gutachten, betreffend gatorischen Besuch der Gewerbeausstellung durch die Gewerbetreibenden und referirte endlich über den heutigen Stand der Bewegung, in welcher ein wesentlicher Schritt nach vorwärts zu

Wahlnachrichten.

Nationalliberals Wählerversammlung in Neussheim.
Die Versammlung erzeigte sich eines sehr starken Besuches, so daß der Saal des „Bären“ nicht alle Theilnehmer aufnehmen ver-

Die Schiffskämpfe in dem Bundes- und Bürgerkriege in Amerika.

Von Ernst Otto Dopp.

Nachdruck verboten.

(Schluß.)

Die letzten beiden großen Schiffskämpfe fanden vor Wilmington und Mobile statt. Den Schlüssel zu Wilmington bildete das Fort Fisher, das auf einer niedrigen und sandigen Halbinsel lag...

Dies verdroß General Grant, der damals Oberkommandirender war. Butler wurde abgesetzt und General Terry mit der Leitung der Expedition betraut. Am 13. Januar 1865 fand die zweite Landung statt. Fort Fisher war verstärkt worden und zählte 235 Kanonen...

Pulvermagazin des Forts in die Luft flog, wobei 200 Unions-soldaten umliefen und 100 verwundet wurden. Die That wurde den Rebellen zugeschrieben; es sieht indeß nicht fest, daß sie es gethan.

Die letzte Kampflotte der Südlischen hielt sich in dem durch zwei Seeforts gebildeten geräumigen Hafen von Mobile, der eine verhältnismäßig enge Einfahrt hat und daher den Nördlichen bisher verschlossen geblieben war.

Am Morgen des 5. August geschah der Angriff. Voran zog der Monitor „Tecumseh“, dann folgte die Holzregatte „Brooklyn“, die mit einem Apparat zum Auffischen von Torpedos versehen war, nach ihm Farragut auf dem „Hartford“ und der Rest der Flotte.

konnten ihm wenig anhaben, nur die fünfzehnjährigen Geschütze des „Manhattan“ konnten ihm gefährlich werden. Bald kam der „Tennessee“ wieder zum Vorschein, zum letzten Verzweiflungskampf bereit. Da das mächtige Schiff vielen Holzfahrzeugen gefährlich werden konnte, hatte Farragut befohlen, sämtliche Schiffe der Bundesflotte sollten unter scharfem Feuern auf ihn losfahren und ihn ortommen.

Farragut's Flotte hatte 165 Tote und 170 Verwundete, 112 waren mit dem „Tecumseh“ untergegangen. Auch waren die Schiffe theilweis arg beschädigt; indeß der Schade ließ sich repariren, und die letzte Flotte der Südlischen war vernichtet.

Schließlich ist noch die interessante Red-River-Expedition zu erwähnen. General Banks unternahm einen abenteuerlichen und gänzlich erfolglosen Zug nach Texas und sollte auf demselben durch die Flotte unterstützt werden. Admiral Porter fuhr mit 12 Fluchpanzern und Kanonenbooten sowie mit 30 Transportschiffen den Red River hinauf; da die Expedition nutzlos verlief, wurde der Rückzug bald angetreten.

Die Flotte ward glücklich gerettet.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen Bekanntmachung.

Die Aushebung pro 1898 betr. (177) No. 9818 III. Die Aushebung der Militärpflichtigen des Amtsbezirks Mannheim pro 1898 findet am:

- 10., 11., 13., 14., 15., 17., 18., 20 und 21. Juni d. J., Vormittags 1/8 Uhr beginnend, im Gasthaus zum Badener Hof, G 6, 3 dahier statt. Es haben zu erscheinen, die beim diesjährigen Musterungsgeschäfte...

Der Tag, an welchem die einzelnen Militärpflichtigen zu erscheinen haben, wird denselben durch Ladung persönlich bekannt gegeben werden.

Die Vertheilung der Reklamationsgesuche durch die verstärkte Obersekkommission findet am: Donnerstag, den 21. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr statt und werden die Beteiligten zum Termin vorgeladen werden.

Die Militärpflichtigen haben pünktlich zur festgesetzten Zeit in reinem und nützlichem Zustande im Aushebungskolale zu erscheinen und ihre Militärpapiere (Boofungsbeleg, Berechtigungsbescheinigung) mitzubringen.

Die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden werden gemäß § 26 § 7 B.-G. an Geld bis zu 30 M. oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft, auch können ihnen die Vortheile der Losung entzogen und sie als vorweg einzustellende behandelt werden.

Wer sich der Bestellung bösslich entzieht, wird als unehrer Dienstpflichtiger behandelt; er kann außergerichtlich gemustert und sofort bei einem Truppendienst eingestuft werden.

Die durch Krankheit am Erscheinen verhinderten haben ein ärztliches Zeugnis einzubringen; dasselbe ist, sofern der ausstellende Arzt nicht Staatsarzt ist, bürgermeisteramtlich zu beglaubigen.

Vorstehende Bekanntmachung ist seitens der Bürgermeisterrämter wiederholt in ordnungsgemäßer Weise öffentlich bekannt zu machen und über den Vollzug innerhalb 8 Tagen Anzeige anher zu erstatten.

Die Herren Bürgermeister derjenigen Gemeinden, aus welchen Reklamationsgesuche zur Entscheidung durch die verstärkte Obersekkommission vorliegen, haben behufs etwaiger Auskunftsvertheilung zum Reklamationstermin zu erscheinen, im Uebrigen wird auf die diesseitige General-Verfügung vom 22. Mai v. J. No. 6062 verwiesen. Mannheim, den 18. Mai 1898. Gr. Bezirksamt: v. Werbart.

Groß. Bad. Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

Vom Sonntag, den 22. Mai l. J. ab wird der Sonn- und Feiertagszug No. 96 von Zwingenberg statt von Eberbach ab verkehren, und zwar in folgender dem Kurs:

- Zwingenberg ab 6:50 Eberbach an 7:04 Eberbach ab 7:26 Mannheim, den 21. Mai 1898. Der Gr. Betriebsinspektor.

Auszug aus den Standesregistern der Stadt Ludwigshafen.

- 12. Adolf Becker, Schuhmacher u. Gerbermeister, Josef. 13. Gg. Kropff, Maschinenarbeiter u. Anna Marie Bergler. 14. Ernst Adolf Wilhelm Gg. Carl, Sohn von Ludwig, Premier-Lieutenant u. Emma Johanna Steinhilber. 15. Wilh. Christoph, Schneider u. Maria Phil. Schwann. 16. Gott. Schmid, Lämmer u. Eva Elisabeth. 17. Wilh. Sieber, Hofmeister u. Kath. Handwirth. 18. Jac. Hermann, Sohn v. M. u. Marg. Buchardt. 19. Gott. Buchardt, Payer u. Theresia Kolpar. 20. Peter, Sch. Red. Sohn v. Marie Wilma Ehr. 21. Joh. Kir. Schäfers, Schuhmacher u. Cath. Wittlinger. 22. Ludwig Wenzel, Schneider u. Maria Wieland. 23. Ludwig Wesler, Maurer u. Frieder. Hoffel. 24. Carl Stahlschmidt, Lämmer u. Charl. Wenz. Wiger. 25. Carl Aug. Wenz, Kister u. Paulina Wiger. 26. Joh. Ludw. Wauer, Sohn v. Carl. Paul. Kolb. 27. Karl Weller, Sohn v. Eleonora Wenz. 28. Joh. Dhoon, Arbeiter u. Franziska Ring. 29. Friedr. Correll, Hfl. Grenz-Obercontroleur u. Rosa Heppner. 30. Ad. Gg. Hildebrand, Kaufmann u. Maria Steber. 31. Georg Schmid, Bahnarbeiter u. Marg. Weidlich. 32. Gg. Wegel, Sohn v. Helena Weidenbach. 33. Aug. Sauer, Sohn v. Maria Herr. 34. Joh. Heinrich, Schuhm. u. Anna Maria Stabenbach. 35. Elisabeth, T. v. Franz Schopf, Schuhmacher. 36. Maria Wenzel, T. v. Friedr. Hermann Wolf, Schiffbr. 37. Adolph, S. v. Elias Krupel, Sohn. 38. Johanna, T. v. Phil. Conrad, Frau, Tapezier. 39. Johanna, S. v. Josef Darrt, Heizer. 40. Otto, S. v. Theob. Pantzer, Heizer. 41. Ida Elia, T. v. Wäinther Koopmann, Ingenieur. 42. Josef, S. v. Peter Karl Blum, Sohn. 43. Maria, T. v. Conrad Hugelshäfer, Hadermeister. 44. Wilhelmina Marg., T. v. Karl Friedr. Hirsch, Kaufmann. 45. Rosa Carol. Maria, T. v. Peter Wölker, Bäcker. 46. August, S. v. Jacob Wertz, Sohn. 47. Elisabeth, T. v. Joh. Marquardt, Sohn. 48. Dietrich, S. v. Adr. Hartmeyer, Sohn. 49. Karl Philipp, S. v. Johann Ves, Sohn. 50. Katharina, T. v. Leonh. Hornbach, Schuhmacher. 51. Wilhelm, S. v. Phil. Jos. Mas, Keramiker. 52. Gg. Bernhard, S. v. Gg. Hilbert, Tagelöhner. 53. Anton Emil, S. v. Joh. Heinrich, Sattler. 54. Heinrich, S. v. Friedrich Schubart, Zimmermann. 55. Helene, T. v. Jakob Wegmann, Sohn. 56. Paula Theresia, T. v. Jakob Engel, Magazin-Arbeiter. 57. Cath. Müller, 31 J. 10 M. a., Ehefr. v. Philipp Dornacher, Post-Bureaubedienter. 58. Hans Baumann, 35 J. a., Fuhrmann. 59. Wilh. Kuttler, 68 J. 6 M. a., Wd. von Math. Baum, Kfzer. 60. Georg, 10 M. a., S. v. Gg. Conrad, Hflg. Fabrikarbeiter. 61. Theobald Dör, 28 J. 8 M. a., Tagel. 62. Ulrich Theodor, 10 M. a., S. von Ernst Gottlieb Heim, Restaurateur. 63. Peter Reis, 74 J. a., Privatmann.

Hypotheken-Darlehen à 3 1/4, 4 bis 4 1/4 % empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute 52941 Telephon No. 1245. Louis Jeselsohn, L 13, 17.

Vergebung von Stielbauarbeiten.

No. 27692. Die Ausführung von etwa 8 m Durchmesser im Gipfrol 0.80 x 1.40 mit Betonfundament, die Verlegung von 43 m Wasserleitungen von 0.80 m Durchmesser, sowie die Herstellung einer Abflugsmauer etc. und die Ausschachtung von ca. 3000 cbm Erde für die Herstellung eines Rothauslaufes soll öffentlich vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt Nr. 12, Zimmer Nr. 12, zur Einsicht auf; Angebotsformulare und Preisverzeichnisse können gegen gebührenfreie Einsendung von M. 1.00 von da bezogen werden.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen dem Tiefbauamt bis zum Samstag, den 26. Mai 1898, Vormittags 11 Uhr einzureichen, wofür die Eröffnung der eingelaufenen Angebote im Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Nach Eröffnung der Verhandlungsverhandlung eingehende Angebote werden nicht angenommen. 62943

Rufnummer: 6 Wochen. Mannheim, den 17. Mai 1898. Tiefbauamt. Abtheilung Stielbau: Berger.

Bekanntmachung.

Entwässerung der Verwaltungsgebäude des hiesigen Gas- und Wasserwerkes, Nr. 7, 10, 11 und 2 betr.

Nr. 3027. Die Arbeiten zur Entwässerung der Verwaltungsgebäude des hiesigen Gas- und Wasserwerkes sollen öffentlich vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt Nr. 12, Zimmer Nr. 12, zur Einsicht auf; Angebotsformulare und Bedingungen zum Preise von M. 1.00 für jedes Gebäude abgegeben werden.

Die Angebote müssen einzeln für jedes Gebäude abgegeben werden und sind in Einzel- und Gesamtsummen aufgeführt, verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Samstag, den 26. Mai l. J., Vormittags 11 Uhr dem Tiefbauamt einzureichen. Die Eröffnung wird im Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden.

Nach Eröffnung der Verhandlungsverhandlung werden keine Angebote mehr angenommen. Mannheim, den 17. Mai 1898. Tiefbauamt. Abtheilung Stielbau: Berger. 62988

Vergebung von Ruhebanken.

Die Lieferung von 80 Stück Ruhebanken für die hiesigen Anlagen soll im Submissionsweg vergeben werden. Angebote, welche per Stiel gefüllt sein müssen, sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis

Sonntag, den 4. Juni cr., Vormittags 10 Uhr, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür die Bedingungen und Angebotsformulare gegen Erstattung der Bereitwilligkeitskosten von 50 Pfennig in Empfang genommen werden können.

Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termin beizuwohnen.

Wir machen ergebenst darauf aufmerksam, daß nach Eröffnung der Submission durch den Vorsitzenden Angebote nicht mehr angenommen werden. Mannheim, 14. Mai 1898. Tiefbauamt. Eisenlohr. 62900

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Dachdeckerarbeiten für das Direktorenwohnhaus und die Schillerstraße des Gas- und Wasserwerkes in Mannheim sollen im Submissionsweg vergeben werden. 63088

Angebote sind bis zum 4. Juni d. J., Vorm. 9 Uhr in unserem Geschäfts-Himmeler, Kellerstr. 21 II, einzureichen. Entwürfe liegen Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht auf und sind die Angebotsformulare zu erheben. Mannheim, den 20. Mai 1898. Bauamt für den Gas- und Wasserbau. Prof. Ing. Baunpfeffer. Zahn, Architekt.

Achtung!

Weinheim a. d. Bergstrasse. Am 23. d. M. findet auf dem hies. Rathhaus inwoige richterl. Verlegung eine Vertheilung folgender, zu jedem Kleinbetrieb geeigneten Liegenheiten statt: Ein Stück Wohnhaus mit Keller, Schauer, Küchenaubau, Vertheilung und Hausgarten, circa zu M. 18000. Der Zuschlag findet bestimmt statt. Näheres in der Expedition. 63098

Eingelungen und bei Wassermeister Stamm - H 5, 9 untergebracht: Ein schwarzer Hund, Seunderger, männlichen Geschlechts. Gr. Bezirksamt.

Tagesordnung.

ber am Donnerstag, den 25. Mai 1898, Vormittags 9 Uhr beginnend:

- 1. In Sachen der Stadtgemeinde Mannheim gegen Kaufmann August Koblitz in Worms, Antrag von Strafenfolgen betreffend. 2. Antrag des Josef Sommer um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Bewilligung im C. 3. 20. 3. Wied. Antrag des Johann Braun in J. 7. 3. 4. Antrag des Ludwig Schindler um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft in Neckarau. 5. Bauveränderungen in der Holzproduktionsfabrik von G. Pfeiffers in Mannheim. 6. Abber der Gemeindefinanzenveranschlagung von Neckarhausen in J. 7. 3. 7. Sachverhalte auf die Tagesordnung bezüglicher Gegenstände liegen während 3 Tagen zur Einsicht der Beteiligten, sowie der Herren Bezirksräthe auf dem Rathhaus in Mannheim. Mannheim, 21. Mai 1898. Gr. Bezirksamt. Pfaffenrath. 63102

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Parkes in der Neckarvorstadt betr.

Nr. 15217. Auf dem freien Plage bei der Anstalt in der Neckarvorstadt sind nunmehr vom Monat Mai ab jeweils Dienstag und Freitag Wochenmärkte statt. Marktgebühren werden vorerst nicht erhoben.

Der Beginn der Märkte ist während der Sommermonate auf 8 Uhr Vormittags festgesetzt. Der Schluss derselben auf 1 Uhr Nachmittags. 61402 Mannheim, 26. April 1898. Das Bürgermeisteramt: Bräunig. Temp.

Lampenvertheilung.

Dienstag, den 24. Mai kommen in H 1, 5, Nachmittags 1/3 Uhr im Hofe wegen Geschäftsabgabe 200 verschiedene Gänge und Stielampen zum Ausgeben. Darunter sind einige Wirthschaftslampen. 63048 Wozu freundlichst einladet: J. P. Frschlinger, Auctionator, C. 3, 4.

Restaur. Bachus, G 5, 7.

Ich empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch im Abonnement zu 60 u. 80 Pfennig, ebenis prima Exportbiere (hell u. dunkel) aus der Brauerei Bürgerliches Brauhaus Frankfurt.

Stollregister der Stadt Mannheim.

- Verstorbene.**
- 13. Adolph Harber, Gendarm u. Carl Engelberg.
 - 14. Carl Kantsch, Postknecht u. Hilfer Maria geb. Wähig.
 - 15. Gabriel Karl Spitz, Buchbinder u. Maria Anna Kehler.
 - 16. Adolf Wörner, Hausknecht u. Kath. Kind.
 - 17. Franz Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 18. Wilhelm Kriemer, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 19. Christian Lehmann, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 20. Peter Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 21. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 22. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 23. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 24. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 25. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 26. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 27. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 28. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 29. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 30. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 31. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 32. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 33. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 34. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 35. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 36. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 37. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 38. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 39. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 40. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 41. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 42. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 43. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 44. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 45. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 46. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 47. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 48. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 49. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
 - 50. Joh. Wörner, Hausknecht u. Maria Anna Kehler.
- Geborene.**
- 11. d. Drogist August Bucher u. E. Maria Bucher.
 - 12. d. Stenograph Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 13. d. Chirurg Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 14. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 15. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 16. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 17. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 18. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 19. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 20. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 21. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 22. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 23. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 24. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 25. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 26. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 27. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 28. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 29. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 30. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 31. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 32. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 33. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 34. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 35. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 36. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 37. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 38. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 39. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 40. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 41. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 42. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 43. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 44. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 45. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 46. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 47. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 48. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 49. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.
 - 50. d. Kaufmann Carl Janen u. E. Maria Janen.

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaft der 1. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am
Montag, 23. Mai, Abends 7 Uhr
am Spritzenhause pünktlich und vollständig einzufinden.
Der Hauptmann:
Ruhn.

Kirchen-Anzeigen.
Katholische Gemeinde.
Festtagsfeier. Sonntag, den 22. Mai, 1/8 Uhr Frühmesse, 1/7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt, 1/10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt und Amt) 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Eucharistie. (Die Mädchen des 4. Jahrgangs kommen um 1/2 Uhr in den Saal.) 1/8 Uhr Nacht zum hl. Geist. 1/8 Uhr Matandacht mit Predigt.
In der Schulkirche. Sonntag, 22. Mai, 9 Uhr Kindergottesdienst.
Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, 22. Mai, 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 1/10 Uhr Predigt nachher Amt, 11 Uhr hl. Messe, 1/3 Uhr Eucharistie für die Knaben der 2. letzten Jahre, 1/3 Uhr Messer, 1/8 Uhr Matandacht mit Predigt.
Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 22. Mai, 1/9 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 Uhr Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen, 4 Uhr Nachmittagsandacht mit Predigt.

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaft der 2. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am
Montag, 23. Mai, Abends 7 Uhr
am Spritzenhause pünktlich und vollständig einzufinden.
Der Hauptmann:
Grünwald.

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaft der 4. Compagnie (Reckartshof) wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am
Montag, 23. Mai, Abends 7 Uhr
am Spritzenhause pünktlich und vollständig einzufinden.
Der Hauptmann:
Battenstein.

Borax-Seife
zum Einweichen und Kochen der Wäsche, macht blausend weiß, pro Pfd. 15 Pfg.
Q 1, 10. J. Brunn. Q 1, 10.
Teleph. 330. Col-Seifen u. Wäscheabrik. Teleph. 330.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Unsere Wohnung befindet sich jetzt
K 3, 8, 2 Tr.
Geschwister Levi
Robes.
(früher G 7, 14.)

HAASENSTEIN & VOGLER A.G.
MANNHEIM, E 5, 1-2.
ANNONCEN-EXPEDITION
für sämtliche Zeitungen des In- und Auslandes.
Kosten-Anschläge und Entwürfe gratis. Höchste Rabatte!

Stückhölzer
auf Länge geschnitten und gebündelt, frei an die Baustelle geliefert, billigst.
Otto Jansohn & Co.
Dampf-Säge und Hobelwerk, Mannheim.

Zur gefl. Beachtung!
Hier haben
Herm A. Schenk, Buchhandlung,
H. Querstr. 16, Neckarvorstadt
und
Herrn Joh. Schneider,
Gontardstr. 23a (Laden)
eine Zwisch-Expedition unserer „General-Anzeiger“ (Mannheimer Journal) übertragen u. werden dieselbe jederzeit moonementid bereitwillig entgegen genommen.
Gontardstr.

Expedition des General-Anzeigers.
Ohne Concurrenz: Specialität Schiffsflaggen.
Fertige Flaggen
in allen Landfarben, mit & ohne Wappen, in Woll- & Baumwoll- neben Stangen & Splissen liefert complet
J. Gross Nachf.
Mannheim.
Alleinverkauf für die Fabrik der Anhalter Flaggenfabrik.
Grosses Lager aller Farben in Flaggenstoffen zu Decorationen. 48003

Bei Sterbefällen
halte mein großes und reichhaltiges Lager in
Sterbekleidern
für jedes Alter und in allen Preisen.
Wonnereis, Kranzschleifen, Wenzel- u. Quirler, Wenzel- u. Weirstränge, sowie Friedhofskreuzen in allen Größen bestens empfohlen.
Bei der Waagnahme für den Sarg können alle Verordnungsgegenstände bestellt werden und liefern diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.
J. 2. 4. Fr. Vock. Söld. Sargfabrikant. Teleph. 588.

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaft der 1. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am
Montag, 23. Mai, Abends 7 Uhr
am Spritzenhause pünktlich und vollständig einzufinden.
Der Hauptmann:
Ruhn.

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaft der 2. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am
Montag, 23. Mai, Abends 7 Uhr
am Spritzenhause pünktlich und vollständig einzufinden.
Der Hauptmann:
Grünwald.

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaft der 4. Compagnie (Reckartshof) wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am
Montag, 23. Mai, Abends 7 Uhr
am Spritzenhause pünktlich und vollständig einzufinden.
Der Hauptmann:
Battenstein.

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Telephon Nr. 250.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.
Provisionsfreie Check-Rechnungen und Annahme der Baarumlagen.
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offenem Zustande.
Vermiethung von Tresorschränken unter Selbstverwahrung der Mithor in feuerfestem Gewölbe.
An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Ausführung von Bürsenaufträgen an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.
Discountirung und Einzug von Wechsell auf das In- und Ausland zu billigen Sätzen.
Ausstellung von Checks und Accreditiven auf alle Handels- und Verkehrsplätze.
Einzug von Coupons, Dividendenscheinen und verlosenen Effekten.
Versicherung verlosener Werthpapiere gegen Coursverlust und Controlle der Verlosungen. 38640

Coacs-Preise
der
Städt. Gas- u. Wasserwerke Mannheim
ab 1. April 1893.

	1. Sorte	2. Sorte
Bei weniger als 10 Ctr. ab Fabrik per 100 kg	2 30	2 10
Bei weniger als 10 Ctr. frei ans Haus per 100 kg	2 50	2 30
Bei 10 Ctr. und mehr ab Fabrik per 100 kg	2 20	2 —
Bei 10 Ctr. und mehr frei ans Haus per 100 kg	2 30	2 10

Mannheim, den 26. März 1893.
Die Direction.

Zu die deutschen Hausfrauen!
Die armen Thüringer Weber bitten um Arbeit!
Thüringer Weber-Verein zu Gotha.
Geben Sie den in ihrem Kampfe um's Dasein schwer ringenden armen
„Webern“
bitte Beschäftigung.

Wir bitten:
Gentlicher, grad und fein.
Wollwäcker in diversen Dessins.
Rechtlicher in diversen Dessins.
Lehrbücher, Linsen.
Schürchen.
Servietten in allen Preislagen.
Tischdecken am Stück u. abgemess.
Rein Woll in Domben u. l. w.
Rein Woll in Bettdecken und Bettdecken.
Geldweiser, Farnben u. Bettdecken.
Alles mit der Hand gewebt, wir liefern nur gute und dauerhafte Waare. Dunderst von Seidenschnitten desgl. dgl.
Woll- und Woll-Stränge haben gerne gratis u. Diensten.
Die kaufmännische Leitung behält Unterzeichner unentgeltlich.
Der Leiter des Thüringer Weber-Vereins.
Kaufmann G. W. Gräbel, Vordringsbadgewerbet.

NOTAS
ab
bei der Reichsbankhauptstelle zu Mannheim
discontirte Wechsel.
Per 100 Stück Mk. 1.—
Zu haben in der
Dr. Haas'schen Druckerei
E 6, 2

Krieger-Verein.
Sonntag, den 22. Mai, Abends 7 Uhr im Vereinslokal „Bellevue-Keller“ Nr. 7, 8:
Familien-Abend:
I. Vortrag über die Kampf um Wetz im August 1870 II. Musikalisch-theatralisch Vorträge.
Am zahlreichem Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand:
Der Keller.

Der Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main)
empfiehlt für Besetzung
offener Stellen
seiner für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfreie Vermittlung. (Zweijährliche Stellenverzeichnisse an Mitglieder laut Prospect.) 54654

Turn-Verein.
Gegründet 1846.
Unsere Turnabende finden in der neuen Turnhalle K 6 statt und sind wie folgt festgesetzt:
Montag: Turnübungen.
Dienstag: Turnübungen.
Mittwoch: Turnübungen.
Freitag: Turnübungen.
Samstag: Turnübungen.
Gewiss von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr Anmeldungen zum Beitritt in den Verein belieben man schriftlich an den Vorstand zu richten, auch werden solche in den Turnabenden in der Turnhalle K 6 entgegengenommen.
17901 Der Vorstand.

Der Bayerische Hilfsverein Mannheim
besteht den Zusammenschluss aller hier wohnenden Bayern behufs gegenseitiger Unterstützung in Krankheits- und Nothfällen, sowie die Förderung des geselligen Verkehrs.
Anmeldungen zum Beitritt nimmt unser Schriftführer, Restaurateur O. Ermarter, K 2, 30 entgegen.
Der Vorstand.

Bitte.
Wie uns der Hausvater der Arbeiterfamilie Rathenau mittheilt, ist das besonders Mangel an warmen Joppen, Hosen, Unterhosen, wollenen Socken und Schuhen. Wir richten daher an die Herrenmänner und Freunde unserer Verein die folgende Bitte, wieder Sammlungen gesannter oder anderer Herren - Kleidungsstücke gefälligst voranzubringen zu wollen und solche an Herrn Hausvater Rathenau in Unterstadt - Station Klingen bei Fruchtag und Post Dürkheim bei Post-Eisenbahnen - günstig abzugeben zu wollen.
47682
Beim Beginn der Jahreszeit ergehen sich sehr Abgänge von diesen Gegenständen, welche noch brauchbar sind und zu den Nothenden der Arbeitervendung dienen können.
Derartige Bekleidungsgegenstände können auch an die Central-Kommission, Sophienstraße 25 in Karlsruhe eingereicht werden und zwar zu jeder Zeit und das ganze Jahr über. Auch Geldgaben wären willkommen und wollen solche an unseren Kassier, Herrn Reichert, End in Karlsruhe, Sophienstraße 25, gefälligst abzugeben werden.
Karlsruhe, den 14. Okt. 1892.
Der Vorsteher des Bundesvereins für Arbeiterfamilien im Großherzogthum Baden.

Nachhilfe-Unterricht
in Latein, Französisch, Rechnen, deutscher Sprachlehre u. besonders für längere oder kürzere Zeit, sowie auch für diejenigen Schüler, die hienieden nicht auf dem besten Wege sind, sich in einem dieser Fächer zu einem guten Schüler zu erheben. Die Unterrichtsstunden sind an jedem Tage von 8 bis 10 Uhr abends. Die Kosten sind gering. Die Unterrichtsstunden sind an jedem Tage von 8 bis 10 Uhr abends. Die Kosten sind gering.
Der Leiter des Thüringer Weber-Vereins.
Kaufmann G. W. Gräbel, Vordringsbadgewerbet.

Eltern,
die darauf sehen, dass ihre Kinder beim Nachhülfe-Unterricht in Latein und Französisch den besten Nutzen aus demselben ziehen, werden sich an Herrn Hausvater Rathenau in Unterstadt - Station Klingen bei Fruchtag und Post Dürkheim bei Post-Eisenbahnen - günstig abzugeben zu wollen.
47682
Beim Beginn der Jahreszeit ergehen sich sehr Abgänge von diesen Gegenständen, welche noch brauchbar sind und zu den Nothenden der Arbeitervendung dienen können.
Derartige Bekleidungsgegenstände können auch an die Central-Kommission, Sophienstraße 25 in Karlsruhe eingereicht werden und zwar zu jeder Zeit und das ganze Jahr über. Auch Geldgaben wären willkommen und wollen solche an unseren Kassier, Herrn Reichert, End in Karlsruhe, Sophienstraße 25, gefälligst abzugeben werden.
Karlsruhe, den 14. Okt. 1892.
Der Vorsteher des Bundesvereins für Arbeiterfamilien im Großherzogthum Baden.

Washing and Singeln (Glanzbügel)
angenehm, sowie Verhänge aller Art bei schöner Ausführung u. billiger Rechnung prompt besorgt.
K 1, 2. Dreizehner.
Patent-
und Wollwäcker, welche Confectionen nach Angabe Zeichnungen u. Beschreibungen werden beliebig angefertigt von 42003
Mannheim, den 26. März 1893.

Washing and Singeln (Glanzbügel)
angenehm, sowie Verhänge aller Art bei schöner Ausführung u. billiger Rechnung prompt besorgt.
K 1, 2. Dreizehner.
Patent-
und Wollwäcker, welche Confectionen nach Angabe Zeichnungen u. Beschreibungen werden beliebig angefertigt von 42003
Mannheim, den 26. März 1893.

Gasschläuche
für Gaslöcher, nur bewährte Qualitäten.
Specialität: **Durit-Gasschläuche**
empfehlen
Hill & Müller.
Telephon 576. N 3, 11. Kunststraße.

Fortsetzung
des 60652
Ansverkaufs
beliebiger Waare meines Engros-Lagers in
Tuch und Buckskin
für Frühjahr und Sommerfason zc.
geeignet, findet zu weiter bedeutend ermäßigten Preisen statt
F 1, 7a, Marktstraße.
C. L. Gotthold,
in Firma Gotthold & Forrer.
N. Eine große Partie Westen außerordentlich billig.

Boden-Anstriche.
Epirituolade, Bernsteinlack, Oelfarben
Bodenöl, Stahlpähne, Terpentinöl, Parfet,
wische, Pinsel zc. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither,
Spezialist in Farbenwaren, F 4, 12, Strohmart.

Petzoldt & Kloos
C 1, 1 Photogr. Manufactur C 1, 1
Grosses Lager in
sämmtl. Artikeln für Photographie
Einziges Specialgeschäft am Platz.
Telephon 1234.

Neu! Neu! Neu!
„Trompeten-Mundharmonika.“
(Großartige Erfindung.) Durch das so reichlich konstruirte
angebrachte Trompetenrohr ist der Ton überaus schön, so-
wohl laut und sehr effectvoll!! Alles weit übertrifft!!
Seiner Harmonikart ist ihm ähnlich von dieser Reueheit hoch-
genügend. Doppelstimmig, extra ff. Stimmen. Die größte
Erzeugungsfähigkeit wird besonders durch die neue Schale ge-
boten, womit Jedermann wirklich dieses herrliche Instrument
sofort spielen kann (Schöne Wieder. Länge zc.) Preis mit Schale
nur 2,75 Mk. geg. Marken oder Nachn. **M. W. Biehl,**
Instrumenten-Vertrieb München. Bitte Zeitung anzeigen. 62599

Tapeten
in jeder Preislage, reichste Auswahl
empfiehlt 57906
A. Wihler vorm. Ahorn
M 2, 6 im Hof M 2, 6.
Vorjährige Waaren und Resten zu ganz
deutend reduzierten Preisen.

Mannheimer Kart-Gesellschaft.
Einladung zum Abonnement.
Das neue Abonnement beginnt mit
Freitag, den 1. April 1898,
an welchem Tage die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die
Eintrittspreise sind:
1. Abonnenten-Karten:
a. Eine Einzelkarte M. 12.—
b. Für Familien:
Die erste Karte M. 12.—
Die zweite Karte " 8.—
Die dritte Karte " 5.—
Die weitere Karte " 3.—
Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung
des Dividendenheftes pro 1898 Anspruch:
bei 1 Aktien auf 1 Abonnementkarte für Mitglieder
bei 2 Aktien auf 3 Abonnementkarten ihrer
bei 3 Aktien auf unbefristete Zahl Abonnementkarten Familie.
Soweit ein Aktionär mehr Familien-Abonnement-Karten nimmt,
als er kraft Besitzes an Aktien zu beanspruchen hat, so sind für die
weitere dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen
Abonnementen festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gehörig
werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Frau, seine
minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unversicherten
Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unselbständigen
Verjonen. (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft,
oder als Begleitung der Kinder.) Pensionäre nur insoweit als
dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben.
2. Fremden-Karten.
Abonnementen können für auswärtige, bei ihnen wohnende
Freund-Abonnementarten mit einem monatlichen Gehaltsbeitrag, auf
Ramen lautend, zum Preise von 3 Mark nehmen.
Aktionären steht es frei, zu diesem Zweck Dividendenhefte
an Zahlung zu geben, deren jeder zu 5 Fremdenkarten die Ver-
rechnung gibt.
Wir bitten das verehrliche Publikum dringend, die
Anmeldungen jetzt schon einreichen zu wollen, da später bei
großer Abwesenheit eine prompte Beilegung unmöglich ist und
für Neu-Abonnementen haben die Karten sofortige Gültigkeit.
Der Vorstand.

Hausverkauf.
Das zur Konkursmasse des Backfabrikanten Carl Verma-
neder hier gehörige Haus in U 3, 28, welches sich im besten
Zustande befindet, vorzügliche Keller, Hinterbau und Garten hat,
kann durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft werden.
Ich bitte um gefällige schriftliche Angebote.
Friedrich Bühler,
Konkursverwalter.
D 2, 10.

62418

Stoffe
modernen Styls
für Bezug
und Decoration

Adolf Sexauer
*
— D 2, 6 —
Mannheim

Loeflund's
Milchzucker
ohne rein für die Säuglingsernährung
wird ausschliesslich nur von uns nach dem Verfahren
von Professor Dr. Soxhlet
hergestellt und ist nur in Original-Packeten von 1/2 und 1/4 Kilo
in den Apotheken und Drogerien zu haben. — Export aus der
Fabrik **Ed. Loeflund & Co., Stuttgart.**
Man verlange ausdrücklich unsere Marke und wenn andere
Packungen, welche unter Berufung auf Professor Soxhlet
angeboten werden, als unecht zurück.

Ludwig Stuhl
Einzig in Mannheim besteh. Special-Kindergarderobe-Geschäft
Eckhaus, F 1, 10. Eckhaus,
neben der Bildt. Sporthalle. neben der Bildt. Sporthalle
Die Geschäftsräume sind mit denjenigen der Firma Sophie Link verbunden
Zur Sommer-Saison empfehle in gezeigten Sortimenten
folgende Artikel: 37576

Abtheilung: Waschkleider Entwickelte Reibheiten in rei- zenden Stoff-Designs vom Einfachsten bis zum Hoch- eleganteren.	Abtheilung: Wollene Knaben-Anzüge Doppelgante Facons in feinen, soliden Stoffen, Jaden, Rittel und Blousen-Barmen. Ueberraschende Lagerbestände für das Alter n. 2 1/2 — 14 Jahren
Abtheilung: Wollene Kleider. Das Neueste der diesjährigen Saison in vielen geschwad- vollen Variationen vom Ein- fachen bis zum Doppelganten	Abtheilung: Wasch-Anzüge u. Knaben-Blousen Große Sortimente in Leinen, Satin, Cord zc. zc. Das Beste, was die Mode ge- bracht, ist reichhaltig sortirt.
Abtheilung: Wollene Jaquettes u. Kragen Enorme Auswahl der gebiendsten u. geschmack- vollsten Facons vom Einfach- sten bis zum Doppelganten.	Abtheilung: Sport-Knaben-Anzüge. Diesjährige Reibheiten in vielen praktischen Facons und Farben. Enorme Auswahl.

Notiz.
Beachten Sie gef. meine Schaufenster-Ausstellungen.

Für Juni werden bei allen Postanstalten Deutsch-
lands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz
Abonnementen entgegen genommen auf das
Berliner Tageblatt
und vollständige Handels-Zeitung
nebst seinen 5 werthvollen Separat-Beiblättern: dem illust.
Beiblatt „U.L.M.“, dem illust. Beiblatt „Sonntagblatt der
„Deutschen Reichswehr“, dem feuilletonistischen Beiblatt „Der Zeit-
geist“, der „Lehrbuch-Handbuch“ und den Beiblättern
über Landwirtschaft, Garten-
bau und Hauswirtschaft.“ **1 Mark 75 Pf.**
zum Preise von nur
Die hochinteressanten Beilagen des bekannten
Forschungsreisenden
Eugen Wolf über China und Japan.
werden in den nächsten Monaten fortgesetzt. Außerdem er-
halten alle zum Juni neu hinzutretenden Abonnenten eine in
6 Farben hergestellte
grosse Karte von Ostasien
(China mit Spezialkarte von Kioochou — Korea — Japan)
kostenfrei gegen Einlieferung der
Abonnementquittung

Die im Jahre 1827 von dem edlen
Menschenfreunde Graf Wilhelm
Arnoldi begründete, auf Gegenseitigkeit und
Gerechtigkeit beruhende
Lebensversicherungsbank f. D.
zu Gotha
ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich
geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres
Gründers, als Eigentum Aller, welche sich ihr
zum Besten der Ihrigen anschließen, auch Allen
ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht. Sie strebt
nach größter Gerechtigkeit und Billigkeit. Ihre
Geschäftserfolge sind stetig sehr günstig. Sie hat
allerzeit dem vernünftigen Fortschritt geschuldet.
Insbesondere führt die neue, vom 15. Januar
1896 ab geltende Bankverfassung den Bank-
teilhabern alle mit dem Willen des Lebensver-
sicherungsvertrages vereinbarlichen Vorteile. Die
Bank ist wie die älteste, so, hingesehen auf die
Versicherungssumme, auch die größte deutsche
Lebensversicherungs-Anstalt.
Verst. Bestand 1. Sept. 1898 732 1/2 Millionen Mk.
Geschäftslöhne 231 1/2
Sterbende der Versicherten im Jahre 1898:
je nach dem Alter der Versicherung 30 bis 136%
der Jahres-Rormalprämie.
Die Verwaltungskosten haben stets
unter oder wenig über 5% der Ein-
nahmen betragen.

„HEFTICH“
selbstlösendes
PATENT
RAD
Fahrradwerke Freiburg,
Act.-Ges. 61589

Poseldon-
Seiß-Wassereinri- tung
(D. R.-G.-M. No. 67446)
sollte in keiner besseren
Wohnung stehen.
Dieses liefert jederzeit
kostenlos heisses Wasser für
Küche und Bad.
Rechtensbildung und
daher Ansehen der Toilet-
toilet Annehmlichkeiten.
Am besten Jahre an,
260 Millionen ausgeführt,
darunter die bis am Tage.
In Fabriken von Damp-
maschinen, Metallarbeiten
etc. etc. 55446
Kochenaufsätze Test.

Schaefer & Schatz,
M 2, 1. M 2, 1.
Spezialgeschäft für Seißwasser- und Badelrichtungen.

Trinkfertige Kindermilch
nach Verfahren von Prof. Dr. Backhaus (Königsberg).
D. R.-P. 92216.
Beste Nahrung für Kinder und Kranke. Sterilisiert, trinkfertig,
kein Kochen nöthig. Aus erwärmen. Nicht theurer als andere
Kindermilch, da ihres großen Nährwertes wegen nur alle
3 Stunden eine Flasche nöthig.
Sorte 1. Gehalt wie Frauenmilch (Preis pro kleine Flasche
6 Pfg., mittlere Flasche 12 Pfg., große Flasche 19 Pfg.) für Kinder
im ersten Halbjahre.
Sorte 2. Gehalt wie Rahmgemenge, Feinmilch zc. (Preis
pro kleine Flasche 10 Pfg., große Flasche 15 Pfg.) für Kinder im
zweiten Halbjahre.
Sorte 3. Sorgfältig zubereitete Vollmilch (Preis pro
Flasche 18 Pfg.) für ältere Kinder, sowie für Kranke.
Obige Preise verstehen sich ohne Flasche und Verschluß. Mit
jede Flasche und jeden Verschluß wird je 10 Pfg. erhoben, welches
Betrag bei Rückgabe desselben zurückerstattet wird.
Jede Flasche trägt Schutzmarke und Namensangabe.
Lieferung erfolgt direkt von der Anstalt H 10, 16 frei in's Haus
ausserdem Niederlage: 57166

Progerie „zum Waldhorn, D 3, 1.
Mannheimer Kur- und Kindermilch-Anstalt.
Zuh.: Apotheker F. Honben, H 10, 16.
Telephon 1297.

Stellen finden

Fahrräder!

Ein neuer, leichter, Fahrrad... für den Herbst... in großer Zahl...

Eine Aufseherin

welche in der Vorleserbranche durch... aus vertraut ist... bei der... Stellung...

Verkäufer

Gans mit Wirtschaft... in einer Garnisonstadt... in 20000 Einwohner...

Lehrer

gegen sofortige Bezahlung gesucht... 3. Kammer... 1. 15. 11.

Lehrer gesucht

in mein Kind u. Unterrichts... in der... in der... in der...

Lehrer

gegen eventuelle Bezahlung sofort... zu engagieren gesucht...

Stellen finden

Fahrräder!

Ein neuer, leichter, Fahrrad... für den Herbst... in großer Zahl...

Eine Aufseherin

welche in der Vorleserbranche durch... aus vertraut ist... bei der... Stellung...

Verkäufer

Gans mit Wirtschaft... in einer Garnisonstadt... in 20000 Einwohner...

Lehrer

gegen sofortige Bezahlung gesucht... 3. Kammer... 1. 15. 11.

Lehrer gesucht

in mein Kind u. Unterrichts... in der... in der... in der...

Lehrer

gegen eventuelle Bezahlung sofort... zu engagieren gesucht...

Damenkleiderstoffe, Kinderkleiderstoffe, Schwarze Seidenstoffe, Foulards, Bukskins, Stoffe zu Anzügen, Paletot etc., sowie Stoffe zu Waschanzügen für Herren & Knaben. J. Gross Nachf. (Inh. F. J. Stetter.) F 2, 6 am Markt.

Neubauten, Lameystrasse 9 u. 11, Keppelerstrasse 21, Friedelshof 40, 3 Tr., Weinhausstr. 35a, etc. Various real estate listings with details on rooms, location, and contact information.

N 3, 4 große Wohnung, best. aus 10 Zim. mit allem Zub., a. als Geschäftslokalität sehr geeignet, pr. 1. Juli zu verm. Näh. parterre. 59175

04, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

U 6, 6, 4. St., Wohnung 4 Zimmer und Küche, pr. 1. Juli zu verm. 62459. Various real estate listings with details on rooms, location, and contact information.

Coltstrasse Nr. 10, abgetheilte Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Bad, etc. 59006. 2 Zimmer, Küche, pr. 1. Juli zu verm. 62118

Möbl. Zimmer, A 1, 9, 2 St., Schlafpl., möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 od. 2 Pers. 62166. A 2, 1, 1 Tr., d. groß, hübsch möbl. Zim., Küche u. Schlafz., pr. sofort zu v. 62553

U 6, 6, 4. St., Wohnung 4 Zimmer und Küche, pr. 1. Juli zu verm. 62459. Various real estate listings with details on rooms, location, and contact information.

L 6, 8, 3 Tr., ein schön möbl. Zimmer bis 1. Juni zu vermieten. 62460. L 12, 5, 2 Tr., 1 möbl. Zimmer, pr. 1. Juli zu vermieten. 62007

M 3, 9, 2 St., 1 fein möbl. und Küche in neuem Hause zu vermieten. 62118. N 3, 3, 2 St., recht, fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 62034

U 6, 6, 4. St., Wohnung 4 Zimmer und Küche, pr. 1. Juli zu verm. 62459. Various real estate listings with details on rooms, location, and contact information.



-Fahrrad

anerkannt erstklassige Qualitätsmarke, hochfeinste Ausstattung, von keinem Fabrikat übertroffen.

Vor Ankauf eines Rades beliebe man unsere neuen 98er Modelle zu besichtigen. — Eigene, abgeschlossene Lern- und Fahrbahn bei der Fabrik.

Wir machen auf unsere Stadt-Reparatur-Werkstätte bei unserm Verkaufslokal aufmerksam.

„Sturm“-Fahrrad-Werke vorm. R. Meisezahl, A.-G., Mannheim.

Fabrik: Neckarauer Uebergang (Fabrikstation). Tel. 1079. — Verkaufslokal: M 1, 2 (Breitestrasse), Tel. 1085.



Das Edelste

aller edlen Parfums ist das in der Fabrik von Ad. Arras, Q 2, 22, auf die höchste Concentration gebrachte Riviera-Veilchen

Zahnatelier von Bernhard Laible G 5, 13. Zahntechniker. G 5, 13.

Gravierungen auf Bestecke, Gold- und Silbersachen etc. in tadelloser Ausführung. Rieh. Taute, D 4, 6.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

16 Filialen

Würzburg Wiesbaden Stuttgart

6 Filialen

Karlsruhe Heidelberg Mainz

Hitz-Schirme

Dauerhaftigkeit und Eleganz lassen sich nur vereinen, wenn ausschliesslich edelstes und bestes Material verarbeitet wird

E 1, 19, Planken.

Schirmsfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Neu eröffnet. Neu eröffnet.

Hut-Fabrik

Ferd. Rehfus

D 1, 1. Mannheim, D 1, 1.

Grösstes Lager in:

Herren-Hüten, Cylinder (Chapeaux clagues), Jagdhüte (Marke „Oberländer“), Kindermützen etc. in jeder Preislage.

Modell-Damenhüte

von ersten deutschen, französischen, englischen und belgischen Firmen.

Hessrad Nr. 19

mit Doppelhochstahlfelgen ohne jede extra Verstärkung trag laut notarieller Urkunde

13 Personen

Die Belastung des Rades war auf folgende Personen:

- auf Vorderradachse 3 Personen
- „ Hinterradachse 4 „
- „ dem Rahmen direkt 6 „

Gewiss ein klarer Beweis von der großartigen Stabilität des Hessrades.

Hessrad prämiirt goldene Medaille: 1896 Internat. Ausstellung Baden-Baden, 1897 Erste Stadtconstruktive Ausstellung München.

Hessrad hält 8 Weltrekorde, 16 deutsche Rekorde und noch viele I. und II. Preise gegen bedeutende Concurrenz.

Hess-Fahrrad-Werke A.-G. MANNHEIM.

Cataloge gratis u. franco.

Badenia-Fahrräder

der „Eisenwerke“ Gaggenau i. Baden sind erstklassige Fabrikate, daher ihre allgemeine Beliebtheit. Allein-Vertreter für Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung

Q 1, 1 J. Kraemer Q 1, 1.

Fahrschule in Q 2, 16, Centralhalle. Anmeldungen werden angenommen in Q 1, 1 und Q 2, 16. Unterricht von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

M. Reutlinger & Cie.

Großh. Hoflieferanten

Mannheim N 2, 8 Kunststraße

Großes Lager aller Arten

Holz- u. Polstermöbel

von einfachsten bis zum reichsten Geschmack in solbester Ausführung.

Mehrfährige Garantie. 30 complet eingerichtete Kufferräume. Anfertigung von Entwürfen im eigenen Atelier.

Höchste Auszeichnungen

- München 1888.
- Wien 1899.
- Karlsruhe 1891.
- Chicago 1893.
- Strasburg 1895.

Billiger Gelegenheitskauf.

Die unterzeichnete Concurs-Verwaltung verkauft,

Ia. Fahrräder

so weit als reicht, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Werkstatt und Verfertigung der Räder: Fabrik P 7, 9, ober bei G. S. C. lding, Pneumatic- u. Gartenschlauchhandlung, R 7, 32.

Die Concurs-Verwaltung der „Cyclop“-Fahrradwerke.

Propfe-Räder

leichtlaufend, tadellos gearbeitet, aus bestem Material hoch-elegant und zuverlässig.

Fahrradwerke

Heinr. Propfe, Mannheim.

Damen-Hüte werden garnirt bei billiger Verrechnung u. alte Hüte neu verornet.

Q 5, 19, part.

MEY'S STILWASENE

aus der Fabrik von MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Kgl. Süchs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant, von Leinwandwäse kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch Kasserst vortheilhaft. Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1, en gros & en détail. Aug. Dresbach, U 1, 9. A. Herzberger, D 4, 8 (en gros) A. Löwenhaupt Söhne, en gros & en détail. H. Krieger, E. J. Stutzmann, U 1, 13. Louis Kander, Louis Marsteller, O 2, 10. Wilh. Jaeger, Wilh. Walter, T 2, 8. Frau L. Emig Wwe., Langstr. 10. H. Futterer, Schwabingerstr. 101. A. Schenk, 2. Querstr. 16. Franz Bimmöller, Q 2, 6. Geschw. J. u. G. Krust, Schwabingerstr. 4. Friedr. Grether Jr., G 3, 9. W. Lampert, Elise Eisenmann.

Farberei Kramer

Chemische Reinigung Mechanisches Teppichklopfwerk

Hoflieferant S.Kg. Hoheit des Großherzogs von Hessen

Mannheim

Fabrik u. Central-Bismarckplatz G 1, 7. Läden: S 1, 8 Bismarckplatz

Billigste Lieferung - Billigste Preise - Sorgfältige Ausführung

Borzügliche Erfolge

bei allen fieberhaften Erkrankungen, Angenleiden, Scrophulose, Unterleibschmerzen, Hautkrankheiten, sowie Nerven-, Herzerkrankung, Rheumatische, Impotenz, Lunaticübergriffung etc.

Nerven- u. Frauen-

Krankheiten aller Art; Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Kopf-, Augen-, Ohren-, Hals- und Halsleiden, sowie Schwindel, Schlaf- und Nervenstörungen etc.

Heilung durch mildes Wasserheilverfahren ohne Berufsstörung.

Wasserkur-Anstalt N 6, 3. Kurbad für arzneiliche Krankenbehandlung.

Zyrcichstunden: Frau Anna Malech, 2-5 Uhr Nachm. Dr. Franz Malech, 5-8 Uhr Nachm. Sonntags von 9-11 Uhr Vorm.